

# *präg*efrisch.de

Journal für Münzsammler

## Gemeinschaftsmotiv der Euroländer

Der Siegerentwurf der neuen 2-Euro-Gedenkmünze  
„10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“



UNESCO-  
Goldmünzenserie:  
Die Themen  
2009 bis 2013



Bundesministerium  
der Finanzen



Vfs

Verkaufsstelle für Sammlermünzen  
der Bundesrepublik Deutschland



Franco Bettin,  
Leiter des  
Münzreferates  
im Bundes-  
ministerium  
der Finanzen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

auf Initiative der Europäischen Kommission und nach einem von ihr festgelegten Verfahren haben die Bürgerinnen und Bürger Europas im Internet über den Siegerentwurf der 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ abgestimmt. Die Münze, die im Januar 2009 in allen Euroländern motivgleich herausgegeben werden soll, zeigt auf der Bildseite unter anderem das Eurozeichen als geschichtsträchtiges Symbol. Pünktlich zum Jubiläum wird das offizielle 2-Euro-Gedenkmünzenset „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) verfügbar sein. Es enthält alle fünf 2-Euro-Gedenkmünzen der deutschen Prägeorte (A, D, F, G und J) in der exklusiven Prägequalität „Spiegelglanz“. Mehr zu dieser neuen gemeinsamen Gedenkmünze lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Inzwischen wurde auch über die konkrete Fortsetzung der Goldmünzenserie „UNESCO Welterbestätten“ für die nächsten fünf Jahre entschieden. Sie können sich erneut auf interessante Themen freuen (s. rechts).

Mit der neuen Kurzserie „Blick hinter die Kulissen“, die mit dieser Ausgabe gestartet wird, möchten wir Ihnen – auf vielfach geäußerten Wunsch – die Mitarbeiter/-innen und Arbeitsweise der VfS in Weiden näher vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe unseres Münzjournals.

Herzlichst, Ihr

Franco Bettin

## Inhaltsverzeichnis

### PORTRÄT

**Erfolgreicher Münzgestalter:** Frantisek Chochola aus Hamburg 3

### AKTUELL

**Franz Kafka:** Die Silber-Gedenkmünze zum 125. Geburtstag 4

**Gorch Fock:** Die Silber-Gedenkmünze zum 50-jährigen Jubiläum 6

**Europäisches Gemeinschaftsprojekt:** Die 2-Euro-Gedenkmünze zur Erinnerung an „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ 8

**Leichtathletik-WM-Gedenkmünze:** Die Auswertung des Ideenwettbewerbs und die Gewinner der Verlosungsaktion 10

### SERVICE

**Rückblick:** World Money Fair und Präsentation der „Hamburg“-Münze 11

**Blick hinter die Kulissen:** Besuch bei der VfS vor Ort, Teil 1 12

**Münzangebote:** Silber-Gedenkmünzen und Umlaufmünzen 2008 14

**Serie:** Sammler fragen – Experten antworten 16

## 100-Euro-Goldmünzenserie „UNESCO Welterbestätten“

Die Themen der 100-Euro-Goldmünzen 2009 bis 2013:

- 2009 Römische Baudenkmäler, Dom und Liebfrauenkirche in Trier
- 2010 Würzburger Residenz und Hofgarten
- 2011 Wartburg
- 2012 Aachener Dom
- 2013 Gartenreich Dessau-Wörlitz

## News rund um die Sammlermünze

### +++ Silber-Gedenkmünzenprogramm 2009:

Das erste Motiv der sechs deutschen 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen, die für 2009 geplant sind, steht bereits fest. Es handelt sich dabei um die Gedenkmünze „100 Jahre Jugendherbergen“. +++



### +++ Herzlich willkommen:

Am 23./24. August 2008 lädt die Bundesregierung zum Tag der offenen Tür nach Berlin ein. Auch das Bundesministerium der Finanzen (BMF) öffnet an diesem Wochenende seine Räumlichkeiten für interessierte Besucher. Vor Ort ist hier unter anderem der Gemeinschaftsstand „Die Deutschen Münzen“ der VfS und der fünf deutschen Prägestätten. +++

### +++ Änderung Messeterminen 2008:

In diesem Jahr findet zusätzlich die Sammlermesse „Philatelia und MünzExpo“ in Köln statt. Entgegen der ursprünglichen Planung, die internationale Messe für Münzen, Briefmarken und Zubehör nur alle zwei Jahre zu veranstalten, wird sie nach 2007 auch in diesem Jahr durchgeführt – und zwar vom 13. bis 15. November 2008 in Köln. Mit dabei ist auch die VfS mit ihrem Gemeinschaftsstand „Die Deutschen Münzen“. +++

### +++ Korrektur:

Auf der 2-Euro-Gedenkmünze (Serie „Bundesländer“), mit der 2014 das Land Niedersachsen gewürdigt werden soll, wird die Stiftskirche St. Michaelis in Hildesheim abgebildet. In der letzten prägefrisch.de-Ausgabe (1/2008, Seite 6) haben wir fälschlicherweise als Motiv die Hildesheimer St.-Andreas-Kirche genannt. +++



# „Fantasie ist das Wichtigste“

**Frantisek Chochola aus Hamburg ist Bildhauer, Maler und Zeichner – und zugleich einer der erfolgreichsten deutschen Münzgestalter. prägefrisch.de stellt ihn vor.**

Eine besondere Ehre als Münzgestalter wurde Frantisek Chochola um die Jahrtausendwende zuteil: Damals lernte der heute 64-Jährige auf der Basler Münzenmesse den Chef des staatlichen Amtes für Philatelie und Numismatik von San Marino kennen. Dieser machte Chochola überraschend das Angebot, für sein Land die offiziellen Euro-Umlaufmünzen zu gestalten. Der Künstler musste nicht lange überlegen, nahm die Offerte gerne an und machte sich sogleich an die Arbeit. Das Ergebnis waren acht landestypische Motive, die seit der Euro-Bargeldeinführung 2002 die Münzen des Kleinstaates zieren. Bei Sammlern

sind diese Münzen, die alle sein Namenskürzel „Ch“ tragen, sehr beliebt, da sie nur in geringer Auflage geprägt werden. Für Chochola war diese Arbeit einer der bisherigen Höhepunkte seiner erfolgreichen Karriere als Münzgestalter.

### **Vielseitiger Künstler**

Frantisek Chochola wurde 1943 in Kolin bei Prag als Sohn eines Fabrikbesitzers geboren. Bereits früh stand sein Berufswunsch fest: Künstler wollte er werden. Zunächst studierte er an der Kunst- und Gewerbeschule in Bechyne/Tabor (Tschechien) mit Schwerpunkt Gartenplastik. Mit 20 Jahren examinierte er zum Bildhauer/Keramiker. Danach arbeitete er als Kulissenarbeiter im Theater und als Restaurator im Museum. 1970 emigrierte er schließlich nach Hamburg. Hier lebt und arbeitet er seither als freischaffender Künstler. Zu seinen Arbeiten zählen neben Buchillustrationen, Aquarellmalereien, Holz- und Bronzeskulpturen vor allem das Gestalten von Medaillen und Münzen. „Dabei kommt mir gerade das Illustrieren bei der Münzgestaltung stets zugute“, sagt der Künstler.

Schöne Münzen hat Chochola schon viele entworfen. Neben den Euro-Umlaufmünzen von San Marino hat er zum Beispiel zwei 10-DM-Gedenkmünzen und bereits fünf deutsche 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen gestaltet – zuletzt die beiden Münzen „125. Geburtstag

Franz Kafka“ und „50 Jahre Gorch Fock“. Die „Kafka“-Münze war für ihn eine Herzensangelegenheit, schließlich stammt der berühmte Autor – wie Chochola – aus Böhmen: „Ich mag Kafka, habe viel von ihm gelesen und ihn oft illustriert. Es ist für mich eine besondere Münze. Das Motiv strahlt eine Atmosphäre aus, die mich stets an meine Heimat erinnert.“

### **Feine bildhauerische Arbeit**

Seine Münzentwürfe fertigt Frantisek Chochola derweil in seinem Atelier im Hamburger Stadtteil Alsterdorf an. „Ich arbeite am liebsten bei Tageslicht“, erklärt er. „Denn das ist wichtig für meinen Gestaltungsprozess.“ Was ihn an den Münzen so fasziniert? „Es ist der kleine Raum des Reliefs, der mir als Künstler zur Verfügung steht – eine feine bildhauerische Arbeit, die mich immer wieder neu herausfordert.“ Die ersten Ideen für seine Münzmotive entstehen dabei immer im Kopf. „Die Fantasie“, sagt er, „ist dabei das Wichtigste.“ Dass er davon besonders viel hat, zeigen die von ihm gestalteten Münzen.

**Frantisek Chochola gestaltet nicht nur Münzen, sondern hat auch rund 300 Kinderbücher illustriert. Diese Zeichnung stammt aus „Die schönsten Gute-Nacht-Geschichten vom Sandmann“ (Tessloff Verlag).**



**Frantisek Chochola bei der Gestaltung des Motivs der 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „125. Geburtstag Franz Kafka“ in seinem Atelier in Hamburg-Alsterdorf.**



**Die Euro-Umlaufmünzen aus San Marino tragen auf der Bildseite unter anderem die Buchstabenkürzel des Gestalters Frantisek Chochola („Ch“ als Ligatur) und der Prägestätte Rom („R“).**



## 10-EURO-SILBER-GEDENKMÜNZE „125. GEBURTSTAG FRANZ KAFKA“

# „Kafkaeske“ Werke

Zum dritten Mal in diesem Jahr wird eine berühmte Persönlichkeit mit einer neuen 10-Euro-Silber-Gedenkmünze gewürdigt.

Sie erscheint am 10. Juli 2008 und ehrt Franz Kafka (1883–1924).

**F**ranz Kafka führte eine Art Doppelleben: Als „Doktor Juris“ schaffte er es bis zum Obersekretär in der Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Böhmen in Prag. Weitaus bekannter ist er uns heute allerdings als einer der einflussreichsten Autoren des vergangenen Jahrhunderts. Und so kam es dazu: Franz Kafka wurde am 3. Juli 1883 in Prag geboren und wuchs in einer wohlhabenden jüdischen Kaufmannsfamilie auf. Schon in der Schule entwickelte er ausgeprägte literarisch-philosophische Interessen. Auf Wunsch seines Vaters studierte er Jura an der Prager Universität. Bereits während des Studiums verfasste er – seiner literarischen Neigung folgend – erste kleine Texte.

1906 schloss er seine akademische Laufbahn mit der Promotion ab, zwei Jahre später wurde er als Versicherungsjurist angestellt. Der ungeliebte Beamtenberuf, der für Kafka die Lebensgrundlage bildete, hielt den Schriftsteller jedoch nicht von seiner Lebensaufgabe, dem Schreiben, ab. Dennoch hatte der Beruf einen ebenso starken Einfluss auf sein Leben und Schaffen wie der bestimmende Vater. Im August 1917 erlitt Kafka einen Blutsturz, im September wurde Lungentuberkulose bei ihm diagnostiziert. Seitdem wurde sein Leben zunehmend durch den sich weiter verschlechternden Gesundheitszustand bestimmt. Mit 40 Jahren starb der Autor an den Folgen der Tuberkulose. Am 11. Juni 1924 wurde Kafka auf dem jüdischen Friedhof in Prag beerdigt.

Im Gefühl der eigenen Unzulänglichkeit schuf Kafka, der sich als unverstandener Einzelgänger fühlte, in seinen lite-



**MÜNZE:** „125. Geburtstag Franz Kafka“

**KÜNSTLER:** Frantisek Chochola, Hamburg

**AUSGABETERMIN:** 10. Juli 2008

**PRÄGESTÄTTE:** Karlsruhe (G)

**GEWICHT:** 18 g

**DURCHMESSER:** 32,5 mm

**MATERIAL:** Sterlingsilber 925 Ag

**RANDSCHRIFT:** EIN KÄFIG  
GING EINEN VOGEL SUCHEN

**NOMINAL:** 10 Euro

**AUFLAGE:**

Spiegelglanz: 260.000,

Stempelglanz: 1,5 Millionen



Franz Kafka zur Zeit seiner Promotion 1906, als er das Studium mit dem juristischen Doktorgrad abschloss. Das Jurastudium war der Wunsch des Vaters gewesen.

rarischen Werken surrealistische Mythen der modernen Welt. Er hinterließ kürzere erzählende Prosatexte, darunter zahlreiche Fragmente, drei unvollendete Romane, Tagebücher und Briefwechsel. Zu seinen bekanntesten Werken gehören zum Beispiel „Die Verwandlung“ (1915), „Der Prozess“ (1925) und „Das Schloss“ (1926). Allerdings fand nur ein kleiner Teil seiner Werke vor seinen eigenen Augen Gnade und die Zustimmung zur Veröffentlichung zu Lebzeiten. Der größere Teil erschien erst posthum. Sein bester Freund und Verleger Max Brod setzte sich über Kafkas Verfügung hinweg, seine Hinterlassenschaft „restlos und ungelesen zu verbrennen“, und begründete damit den späteren Weltruhm seines Freundes.

Anders als in den englischsprachigen Ländern und in Frankreich dauerte es im deutschsprachigen Raum lange, ehe sein literarisches Werk die öffentliche Anerkennung erfuhr, die heute so selbstverständlich erscheint. Ein Grund dafür war die Ächtung seiner Texte durch die Nationalsozialisten. Erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Kafka in Deutschland „neu entdeckt“. Heute gehört er zu den herausragenden deutschsprachigen Schriftstellern des frühen 20. Jahrhunderts.

### Kafkas typischer Darstellungsstil

Kafkas Schriften erschließen sich vielen Lesern bis heute nur schwer. Sie sind seltsam realistisch und unwirklich zugleich und lassen oftmals mehrere Deutungen zu. Symbolhaft und in verschlüsselter Sprache beschreibt Kafka in vielen seiner Werke das problematische Verhältnis des Einzelnen zu seiner Umgebung, zur Gesellschaft, zu undurchschaubaren Mächten, zu einer fremd gewordenen Welt. Der Durchbruch sei-

ner typischen „kafkaesken“ (beängstigend, unreal) Darstellungsart gelang ihm mit der Erzählung „Das Urteil“ (1913), die er in nur einer Nacht niederschrieb. Das „Kafkaeske“ wurde später zum Signum einer auf unergründliche Weise bedrohlichen Welt – und als Adjektiv sogar in den Duden aufgenommen, da es ein nicht anders zu erklärendes Lebensgefühl ausdrückt.

### Doppeldeutiges Münzmotiv

Zu seinem 125. Geburtstag ehrt die Bundesrepublik Deutschland den Schriftsteller nun mit einer 10-Euro-Silber-

dom in Prag. Die Randschrift der Münze lautet: „EIN KÄFIG GING EINEN VOGEL SUCHEN.“ Dieser berühmte Satz Kafkas spielt auf die tschechische Bedeutung seines Namens an. Das Wort „Kavka“ heißt übersetzt Dohle.



Gedenkmünze. Die Münze, die vom Künstler Frantisek Chochola aus Hamburg (s. auch Seite 3) gestaltet wurde, erscheint am 10. Juli 2008. Die Bildseite der Gedenkmünze ist senkrecht in zwei Teile aufgeteilt. Der rechte Teil zeigt das Porträt Kafkas in ein Textgeflecht eingesenkt. Es handelt sich dabei um ein Stück der ersten Seite aus der Niederschrift der Erzählung „Das Urteil“. Zugleich ragen Kafkas Gesichtszüge aus dem Text heraus. Diese Doppeldeutigkeit thematisiert das gerade auch für Kafka wichtige, gespannte Verhältnis des Autors zu seinen Texten. Der linke Teil zeigt auf dem Münzgrund den Veits-

**Der Veitsdom, ein Wahrzeichen Prags, der Heimatstadt von Franz Kafka. Der Dom befindet sich auf der Prager Burg, dem größten zusammenhängenden Burgareal der Welt. Das Bauwerk ist auf der neuen 10-Euro-Silber-Gedenkmünze abgebildet und zudem ein Hinweis auf den Schauplatz in Kafkas Roman „Der Prozess“ (1925). Oben: das letzte Bild Kafkas (1923/24).**



10-EURO-SILBER-GEDENKMÜNZE „50 JAHRE GORCH FOCK“

## Weißer Dame auf blauer See

Nach der Gedenkmünze „650 Jahre Städtehanse“ 2006 erscheint zwei Jahre später – am 7. August – die zweite deutsche 10-Euro-Silber-Gedenkmünze mit Schiffsmotiv. Sie ist dem Segelschulschiff Gorch Fock zu dessen 50. Geburtstag gewidmet.

Johann Kinau (1880–1916) aus Finckenwerder bei Hamburg liebte das Wasser über alles. Seefischer wollte er werden – wie sein Vater. Doch für den

anstrengenden Beruf war er viel zu schwach. Stattdessen wurde er Buchhalter und zudem ein erfolgreicher Erzähler. Kinau benutzte als Dichter das Pseudonym Gorch Fock, unter dem er realistische Romane über die heimatliche Region und das Meer schrieb – meist in niederdeutscher Mundart. Sein berühmtester Roman „Seefahrt ist not!“ (1913) wurde zu einem Standardwerk der Seefahrtliteratur, der Titel zierte auch den

münze. Im Ersten Weltkrieg erfüllte sich Kinaus Traum von der Seefahrt dann doch – mit tragischen Folgen: Er wurde eingezogen und ging als Marinesoldat mit dem Kleinen Kreuzer „SMS Wiesbaden“ in der Seeschlacht am Skagerrak (Nordsee) unter. Sein Pseudonym lebt bis heute weiter, denn gleich zwei Segelschulschiffe der deutschen Marine wurden so benannt.

Die erste Gorch Fock lief 1933 nach nur 100 Tagen Bauzeit in Hamburg vom

- MÜNZE:**  
„50 Jahre  
Gorch Fock“
- KÜNSTLER:**  
Frantisek  
Chochola,  
Hamburg
- AUSGABE-  
TERMIN:**  
7. August 2008
- PRÄGESTÄTTE:**  
Hamburg (I)
- GEWICHT:** 18 g
- DURCHMESSER:** 32,5 mm
- MATERIAL:**  
Sterlingsilber 925 Ag
- RANDSCHRIFT:**  
SEEFART IST NOT
- NOMINAL:** 10 Euro
- AUFLAGE:**  
Spiegelglanz: 260.000,  
Stempelglanz: 1,5 Millionen



Stapel und absolvierte für die Reichsmarine zahlreiche Ausbildungsfahrten. Im Mai 1945 wurde sie im Strelasund bei Rügen versenkt. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließen die Sowjets das Schiff aus der Ostsee heben und reparieren. Sie taufte es „Towarischtsch“ (dt. = Kamerad) und stellten es als Schulschiff in den Dienst der russischen Handelsflotte. 2003 wechselte die Bark erneut den Besitzer, wurde wieder in Gorch Fock umbenannt und dient heute – in ihrem alten Heimathafen Stralsund liegend – als Museum, maritimer Veranstaltungsort und sogar als Standesamt.

### Imposanter Botschafter

Das zweite Segelschulschiff, das den Namen Gorch Fock trägt, ist heute auf den Weltmeeren unterwegs. Es wurde ebenfalls in Hamburg gebaut und am 17. Dezember 1958 als erstes Schulschiff der neu gegründeten damaligen Bundesmarine in Dienst gestellt. Um das Schiff den jeweils neuesten technischen Standards anzupassen, wurde es seitdem mehrfach umgebaut und modernisiert. Bis heute unternahm die Gorch Fock, deren Heimathafen Kiel ist, 147 Auslandsausbildungsreisen. Dabei legte sie über 700.000 Seemeilen zurück und war in 174 Häfen in 55 Ländern zu Gast.

Der Großsegler der Deutschen Marine hat eine Länge von 89,32 Metern, eine Breite von zwölf Metern, einen Tiefgang von 5,50 Metern sowie eine Verdrängung von 2.002 Tonnen. Mit der größten Masthöhe von 45,30 Metern kann die Gorch Fock an drei Masten rund 2.000 Quadratmeter Segel tragen, die sie auf eine Höchstgeschwindigkeit von 17 Knoten (31 km/h) bringen. An Bord werden Offiziersanwärter/-innen in The-



Der niederdeutsche Erzähler und Marinesoldat Johann Kinau veröffentlichte seine Seefahrtsgeschichten unter dem Pseudonym Gorch Fock.

orie und Praxis für kommende Aufgaben innerhalb der Flotte ausgebildet. Dabei lernen sie vor allem Leistungsbereitschaft, Führungsqualität und Teamgeist.

Die imposante „Dame in Weiß“, wie die Gorch Fock liebevoll von ihrer Besatzung genannt wird, ist heute längst nicht nur ein Segelschulschiff, sondern zugleich auch ein Botschafter der Bundesrepublik Deutschland. Sie repräsentiert sowohl den Staat als auch die Deutsche Marine bei offiziellen Besuchen in den Häfen fremder Länder und nimmt an Großseglertreffen und Regatten sowie an großen Hafen- und Seefesten teil. In diesem Jahr feiert sie ihr eigenes Fest: ihren 50. Geburtstag. Auch die Bundesregierung würdigt dieses Jubiläum und gibt zu Ehren der Gorch Fock eine 10-Euro-Silber-Gedenkmünze heraus.

### Segelschulschiff in Silber

Das Motiv der 10-Euro-Silber-Gedenkmünze, die am 7. August 2008 erscheint, zeigt die ganze Pracht des Großseglers. „Die spezifischen Merkmale der Gorch

Fock sind gut erkennbar. Das Bildmotiv wird von der Umschrift eingefasst. Die Konturen des Schiffs spiegeln sich auf originelle Weise in der unteren Münzhälfte. Aus einigem Abstand betrachtet, wirkt das Schriftfeld wie ein Schatten. Bei näherem Hinsehen entdeckt der Betrachter technische Angaben und das Datum des Stapellaufs“, urteilte das Preisgericht über den Siegerentwurf des Künstlers Frantisek Chochola aus Hamburg (s. auch Seite 3).

### Gorch Fock in Sicht!

Möchten Sie das Segelschulschiff auf seiner Geburtstagstour live erleben? Hier legt die Gorch Fock im Sommer 2008 an:

- **Kieler Woche** (21.–29. Juni);  
Infos: Tel. 04 31/90 19 05,  
Internet: [www.kieler-woche.de](http://www.kieler-woche.de)
- **Hanse Sail Rostock** (7.–10. August);  
Infos: Tel. 03 81/2 08 52 33,  
Internet: [www.hansesail.com](http://www.hansesail.com)
- **Flensburg Nautics** (15.–17. August);  
Infos: Tel. 04 61/9 63 93,  
Internet: [www.flensburg-nautics.de](http://www.flensburg-nautics.de)

Der Einfluss von Wind und Wetter auf Schiff und Besatzung wird auf dem Großsegler Gorch Fock besonders intensiv erlebt. Hier an Bord des Segelschiffs werden die Offiziersanwärter/-innen der Deutschen Marine ausgebildet.



## 2-EURO-GEDENKMÜNZE „10 JAHRE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION“ (WWU)

# WWU und Euro-Einführung –

Am 1. Januar 1999 wurde der Euro als gemeinsame Währung in elf Ländern der Europäischen Union (EU) eingeführt – zunächst nur als reine Buchgeldwährung. Zehn Jahre später feiern die inzwischen 15 Euroländer das europapolitisch bedeutsame Ereignis mit der Herausgabe der motivgleichen 2-Euro-Gedenkmünze „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“.



Der Siegerentwurf: Die Umschrift „ISSUING COUNTRY“ (Ausgabe-staat) beziehungsweise „E. M. U.“ (WWU) wird bei den echten Münzen durch den Namen (oder die Abkürzung) des jeweiligen Ausgabe-staats in der entsprechenden Landessprache ersetzt.  
Ganz links: die Europäische Zentralbank in Frankfurt a. M.

Silvester 1998 in Brüssel: Die Wirtschafts- und Finanzminister der Euroländer freuen sich über die Einführung der neuen gemeinsamen Währung.

Der frühere luxemburgische Premierminister Pierre Werner, Vorsitzender einer Expertenkommission, legte im Oktober 1970 einen Bericht vor. Dieser sah einen dreistufigen Prozess zur Vollendung einer europäischen WWU mit einer einheitlichen Währung innerhalb von zehn Jahren bis 1980 in der damaligen Europäischen Gemeinschaft vor. Der so genannte Werner-Plan war der erste konkrete Ansatz, eine WWU in Europa zu realisieren. Doch der Plan war seiner Zeit noch zu weit voraus und ließ sich auch vor dem Hintergrund der damaligen internationalen Währungsunruhen nicht realisieren. Dennoch brachte er quasi „den Stein ins Rollen“.

### Elf Euroländer von Anfang an dabei

Am 7. Februar 1992 wurde der Vertrag von Maastricht zur Errichtung einer WWU in Europa unterzeichnet. Der Vertrag markiert die Geburtsstunde der EU und machte den Weg für die Einführung des Euro als Gemeinschaftswährung frei. Darin hatte man sich auf einen Stufen-



plan verständigt, der die Verwirklichung der WWU in drei Schritten vorsah. An der Währungsunion durften nur die EU-Länder teilnehmen, die die Konvergenzkriterien erfüllten. Danach ging es zügig voran: 1995 einigten sich die Staats- und Regierungschefs auf den Namen „Euro“ für die neue gemeinsame Währung, am 3. Mai 1998 legten sie den Teilnehmerkreis sowie den Start der Euro-Einführung auf den 1. Januar 1999 fest.

Zu Beginn dieser so genannten dritten Phase wurde der Euro als Gemein-

schaftswährung in anfangs elf Ländern der EU eingeführt – zunächst als reine Buchgeldwährung. Zugleich übernahm das Europäische System der Zentralbanken, zu dem auch die kurz zuvor errichtete Europäische Zentralbank in Frankfurt a. M. gehört, die geldpolitische Verantwortung für den Euroraum. Mit der erfolgreichen Einführung des Eurobar Gelds zum 1. Januar 2002 in zwölf Mitgliedsländern (inklusive Griechenland) erhielt die europäische Einigung ein für die Bürger sicht- und fühlbares Symbol:

# eine Erfolgsgeschichte

die einheitlichen Eurobanknoten und Euromünzen mit einer gemeinsamen Wert- und einer nationalen Bildseite.

## Der Euro – ein Erfolg

Für die Wirtschaft und die rund 320 Millionen Bürger des Euroraums brachte dies viele Vorteile: Der Euro erleichtert die grenzüberschreitenden Geschäfte innerhalb der Eurozone, da die Kursicherungsgeschäfte entfallen und die Unternehmen ihre Investitionen besser planen können. Die Bürger brauchen bei Reisen in die Euroländer kein Bargeld mehr umzutauschen.

Heute kann man sagen, dass der Euro ein voller Erfolg ist: Die Inflationsrate hat sich im ersten Jahrzehnt der gemeinsamen Geldpolitik bei durchschnittlich gut zwei Prozent eingependelt. Der Euro hat sich inzwischen als zweitwichtigste internationale Währung fest etabliert. Die einheitliche Währung ist zu einem Symbol Europas geworden. Seit 2004 wurde die EU um zwölf auf 27 Mitglieder erweitert. Mittlerweile ist die Zahl der Euroländer auf 15 gestiegen (2007 kam Slowenien hinzu, 2008 Malta und Zypern). Zudem hat die EU-Kommission einen Vorschlag vorgelegt, dass 2009 möglicherweise auch die Slowakei folgen wird.

## Bürger Europas haben entschieden

Wie die neue motivgleiche Münze aussehen soll, darüber haben auf Initiative der EU-Kommission und nach einem von ihr festgelegten Abstimmungsverfahren im Februar 2008 die EU-Bürger entschieden. Zur Auswahl standen fünf Motive, die von Künstlern europäischer Münzprägestätten entworfen worden waren. 141.675 Bürger nahmen an der Online-Abstimmung teil. Der Siegerentwurf des griechischen Künstlers George Stamatopoulos erhielt 41,5 Prozent der Stimmen. Das Motiv zeigt den Euro als geschichtsträchtiges Symbol: Er versinnbildlicht die letzte Etappe langer Handelsbeziehungen zwischen den Menschen vom prähistorischen Tauschhandel – angedeutet durch die willentlich „pri-

mitive“ Gestaltung – bis zur WWU. Rund 90 Millionen 2-Euro-Gedenkmünzen mit diesem Motiv werden ab Januar 2009 von den Euroländern herausgegeben.

Ähnlich dem 2-Euro-Gedenkmünzen-set „50 Jahre Römische Verträge“ 2007 wird die Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VFS) das Jubiläum „10 Jahre Wirtschafts-

und Währungsunion“ mit einem Set würdigen, das alle fünf 2-Euro-Gedenkmünzen der deutschen Prägeorte (A, D, F, G und J) in der exklusiven Prägequalität „Spiegelglanz“ enthält. Pünktlich zum Erscheinen der 2-Euro-Gedenkmünzen im Januar 2009 wird das auf 20.000 Stück limitierte Set bei der VFS erhältlich sein. Seien Sie schon jetzt gespannt!

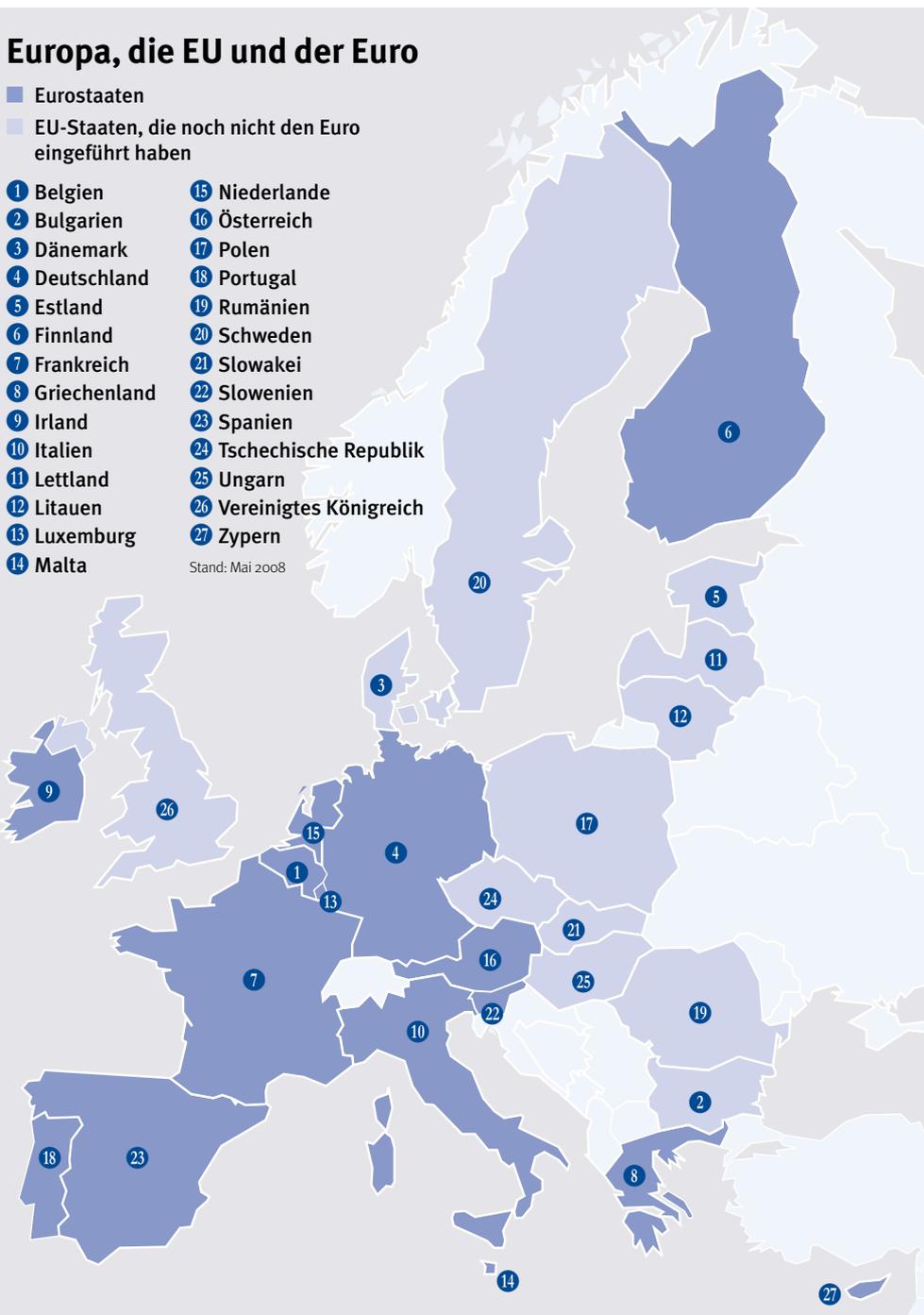
## Europa, die EU und der Euro

■ Eurostaaten

■ EU-Staaten, die noch nicht den Euro eingeführt haben

- |                |                           |
|----------------|---------------------------|
| 1 Belgien      | 15 Niederlande            |
| 2 Bulgarien    | 16 Österreich             |
| 3 Dänemark     | 17 Polen                  |
| 4 Deutschland  | 18 Portugal               |
| 5 Estland      | 19 Rumänien               |
| 6 Finnland     | 20 Schweden               |
| 7 Frankreich   | 21 Slowakei               |
| 8 Griechenland | 22 Slowenien              |
| 9 Irland       | 23 Spanien                |
| 10 Italien     | 24 Tschechische Republik  |
| 11 Lettland    | 25 Ungarn                 |
| 12 Litauen     | 26 Vereinigtes Königreich |
| 13 Luxemburg   | 27 Zypern                 |
| 14 Malta       |                           |

Stand: Mai 2008



Christina Obergföll bei der Leichtathletik-WM 2005 in Helsinki.



So ähnlich könnten sich viele Umfrageteilnehmer das Motiv der neuen Gedenkmünze vorstellen.

## IDEENWETTBEWERB

# Sie haben entschieden!

Wie die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze zur Leichtathletik-WM 2009 aussehen soll, davon haben die Leserinnen und Leser von prägefrisch.de genaue Vorstellungen. Das zeigt das Ergebnis der Fragebogenaktion (Ausgabe 4/2007).

Eine Sportlerin und einen Sportler, am liebsten beim Speerwurf, dazu das Berliner Olympiastadion als Austragungsstätte: Diese Elemente wünschen sich die meisten der über 4.000 Umfrageteilnehmer auf der 10-Euro-Silber-Gedenkmünze zur Leichtathletik-WM 2009.

Dabei soll das Motiv möglichst gegenständlich/naturgetreu dargestellt werden – ähnlich der finnischen 5-Euro-Sondermünze, die zur Leichtathletik-WM 2005 erschien (s. Abbildung oben). Sie war laut Umfrage der Favorit unter den fünf internationalen Münzen, die bei der Fragebogenaktion zur Auswahl standen.

Zwar zeigen die Ergebnisse einen eindeutigen Trend unter den Lesern von prägefrisch.de, doch gingen daneben auch viele andere persönliche Vorschläge zur Gestaltung der Münze ein. So wurden zum Beispiel der Zieleinlauf, die Siegerehrung oder auch der Berliner Bär als mögliche Motive genannt. Für die Beschriftung wurde überdies mehrfach ein Antidoping-Slogan vorgeschlagen. Schließlich wurden auch Vorschläge für eine Münze mit anderen Werten, Formen oder verschiedenen Münzmetallen und Farben eingereicht. Dabei steht bereits jetzt fest, dass die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze die gewohnten technischen Parameter haben wird.

Und so geht es jetzt weiter: Die Ergebnisse der Umfrage sind in die Vorgaben für den Künstlerwettbewerb integriert worden. Dieser läuft derzeit unter den eingeladenen Münzgestaltern. In einer der nächsten prägefrisch.de-Ausgaben werden wir Ihnen dann den Siegerentwurf vorstellen.

## Die Gewinner

Unter allen Teilnehmern der Fragebogenaktion wurden folgende Gewinner ausgelost:

- **1. Preis (Silber-Gedenkmünzenset 2006):** Alexander Schur, Halbendorf
- **2.–3. Preis (je ein Umlaufmünzensatz 2007 in „Spiegelglanz“):** Horst Weustenhagen, Köln; Peter Junkersdorf, Düren
- **4.–5. Preis (je ein 2-Euro-Gedenkmünzenset 2007 – Serie „Bundesländer“ in „Spiegelglanz“):** Gerrit Viets, Berlin; Wolfgang Meusel, Lauscha
- **6.–10. Preis (je eine 10-Euro-Silber-Gedenkmünze 2007 „175. Geburtstag Wilhelm Busch“):** Karl Tattenberg, Leverkusen; Jens Hellwig, St. Egidien; Udo Kunstmann, Halle/Saale; Martin Pusch, Düsseldorf; Elisabeth Kratzel-Meiners, Bad Nenndorf

## Auswertung der Fragebogenaktion

Diese Leichtathletikdisziplinen, in denen in Berlin 2009 die WM-Titel vergeben werden, sollen auf der Münze abgebildet werden (Mehrfachnennungen möglich):

Speerwurf	44,1 %
Stabhochsprung	30,8 %
Diskuswurf	29,9 %
Mehrkampf	27,5 %
Hochsprung	27,5 %
Hürdenlauf	27,4 %

Alle Wettbewerbe (bis auf das 50-Kilometer-Gehen) werden in getrennter Wertung für Männer und Frauen veranstaltet. Was soll auf der Münze gezeigt werden?

Sportlerin & Sportler	63,4 %
Sportlerin	12,0 %
Sportler	9,1 %

### Weitere Bildelemente:

Olympiastadion Berlin (Austragungsstätte)	42,9 %
Offizielles Logo der WM 2009	38,8 %
Berliner Wahrzeichen (zum Beispiel das Brandenburger Tor)	23,4 %

### Darstellungsoptionen:

möglichst gegenständlich/naturgetreu	87,1 %
eher abstrakt/künstlerisch	
verfremdet	10,8 %

In dieser Art, natürlich mit entsprechender Aufschrift und passenden Bildmotiven, könnte ich mir die deutsche 10-Euro-Silber-Gedenkmünze zur Leichtathletik-WM 2009 am ehesten vorstellen. Von den gezeigten Beispielen gefällt mir am besten:

Platz 1: Münze 2	33,8 %
Platz 2: Münze 5	27,8 %
Platz 3: Münze 1	27,1 %

# Alle wollen den „Michel“

Die Erstaussgabe der 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“ und die 37. World Money Fair zogen Anfang Februar 2008 in Berlin viele Münzsammler in ihren Bann – ein Rückblick.

Der ‚Michel‘ ist uns lieb und teuer“, schwärmte die gebürtige Hamburgerin Angela Merkel bei der offiziellen Präsentation der 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“ am 1. Februar 2008 im Bundeskanzleramt. Und meinte damit das Motiv der neuen Münze aus der Bundesländer-Serie, das markante Wahrzeichen der Hansestadt. Zugleich hob die Bundeskanzlerin die Bedeutung der Länder in Deutschland hervor. Der Föderalismus zahle sich mit den 2-Euro-Gedenkmünzen praktisch „in barer Münze“ aus, betonte sie in ihrer Rede. Sie überreichte

ein 2-Euro-Gedenkmünzenset 2008 „Hamburg“ an Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und amtierender Bundesratspräsident. Dieser freute sich, dass der „Michel“ durch die Münze nun europaweit zu bewundern sei. Schließlich wurden 30 Millionen Exemplare geprägt, die gültiges Zahlungsmittel in allen Euroländern sind.

## Großer Andrang am VFS-Stand

Die Besucher der World Money Fair in Berlin gehörten derweil zu den Ersten, die die „Hamburg“-Münze besitzen durften. Denn der 1. Februar 2008 war Erstaussgabetag der Münze und Eröffnungstag der Messe zugleich. Am Stand „Die Deutschen Münzen“ der VFS und der fünf deutschen Prägestätten wurde das 2-Euro-Gedenkmünzenset „Hamburg“ erstmals angeboten – und zwar komplett mit allen fünf Münzen der deutschen Prägeorte (A, D, F, G und J) in den Prägequalitäten „Stempelglanz“ und „Spiegelglanz“. Der Stand platzte zeitweise aus allen Nähten, denn viele Sammler wollten zu den Erstbesitzern der Münze gehören.



**Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, präsentieren die 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“.**

Die Münzpremiere trug ihren Teil dazu bei, dass die Messe einen neuen Besucherrekord feiern konnte. 12.500 Besucher strömten an den drei Messetagen in das Berliner Estrel Convention Center. Auch bei den Medien stößt die World Money Fair auf immer größeres Interesse. So verlegte zum Beispiel der US-Verlag Krause Publications die Verleihung seines international renommierten „Coin of the Year“-Preises für die schönsten Münzen des Jahres von den USA in die deutsche Hauptstadt (Ergebnisse s. Seite 16).

Unbedingt vormerken sollten sich Sammler den Termin der nächsten World Money Fair: Vom 6. bis 8. Februar 2009 wird sie in Berlin stattfinden. Ehrengast wird Kanada sein, das das 100-jährige Bestehen seiner Prägestätte feiert. Weiterer Höhepunkt: Am Eröffnungstag soll die vierte 2-Euro-Gedenkmünze aus der Bundesländer-Serie offiziell herausgegeben werden. Sie würdigt 2009 das Saarland und zeigt die Ludwigskirche in Saarbrücken.



**Attraktionen am Gemeinschaftsstand „Die Deutschen Münzen“: Besucher beobachten eine Münzgraveurin der Staatlichen Münze Berlin beim Bearbeiten des Gipsmodells für eine neue Münze (vorn) – und testen den Internetauftritt der VFS (hinten).**

## Ihr persönliches Stück Hamburg!

Sichern Sie sich jetzt das 2-Euro-Gedenkmünzenset 2008 „Hamburg“ aus der Serie „Bundesländer“ in der Prägequalität „Stempelglanz“ zum offiziellen Ausgabepreis von 16 Euro und in „Spiegelglanz“ zum offiziellen Ausgabepreis von 29 Euro! Das Set beinhaltet alle fünf 2-Euro-Gedenkmünzen „Hamburg“ der deutschen Prägeorte (A, D, F, G und J). Sie können das Set entweder einzeln oder als regelmäßige Lieferung im Abonnement bestellen. Für neue Abonnenten des Sets eine exklusive Zugabe: Mit der ersten Abolieferung erhalten Sie zudem auch die kostenlose Sammelbox. Sie bietet ausreichend Platz für eine geschützte Aufbewahrung aller 16 Sets der Serie „Bundesländer“.

Attraktiv für alle neuen Sammler: Sie können noch von Anfang an dabei sein. Bestellen Sie jetzt noch das 2-Euro-Gedenkmünzenset 2006 „Schleswig-Holstein“ und das 2-Euro-Gedenkmünzenset 2007 „Mecklenburg-Vorpommern“ zum offiziellen Ausgabepreis in den beiden Prägequalitäten. **VfS-Telefon: 0 18 05/24 68 70 (14 ct/Min./dt. Festnetz; ggf. abw. Mobilfunktarife); Postanschrift: Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, 92626 Weiden**



**Attraktives Extra für alle neuen Abonnenten des 2-Euro-Gedenkmünzensets: Die praktische Sammelbox gibt es kostenlos dazu.**



BEI DER VFS VOR ORT, TEIL 1

## Im Dienst der Sammler

Die Redaktion von prägefrisch.de hat die Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VFS) in Weiden besucht. Von hier aus werden die Kunden kompetent beraten und mit den offiziellen deutschen Sammlermünzen beliefert. Ein Blick hinter die Kulissen.

Der Anrufer am Telefon ist unsicher. „Ich habe ein Abonnement der UNESCO-Goldmünzenserie. Gilt mein Abo auch für die 100-Euro-Goldmünzen, die nach 2008 erscheinen sollen?“, fragt der Sammler. Die Antwort kommt prompt: „Natürlich. Sie können ganz beruhigt sein. Als Abonnent sind auch alle weiteren Goldmünzen für Sie reserviert“,

sagt die freundliche Stimme am anderen Ende der Leitung. Sie gehört der VFS-Mitarbeiterin Daniela Feiler, die den Anrufer gleich auch noch über die erst kürzlich festgelegten Themen der nächsten Goldmünzen informiert. Zufrieden bedankt sich der Sammler für das informative Gespräch. Wieder einmal konnte Daniela Feiler einem Kunden weiterhelfen.

### Schnelle Bearbeitung der Anfragen

Bis zu zwölf Mitarbeiter sind beim VFS-Kundendienst in Weiden (Oberpfalz/Bayern) im Einsatz, um sich ausschließlich um die Belange der Münzsammler zu kümmern. Ob Bestellungen, Reklamationen oder allgemeine Sammlerfragen – die sorgfältige und kompetente Bearbeitung der Kundenanfragen ist dank des geschulten Expertenteams

„Münze“ garantiert. „Für unsere Kunden geben wir tagtäglich alles“, erklärt Teamleiter Willi Mattes, der besonders viel Wert auf die schnelle Bearbeitung der Kundenanfragen legt. Es gelten folgende Vorgaben: Jeder Brief, den die VFS erhält, wird innerhalb von drei Tagen beantwortet, jedes Fax innerhalb von vier Stunden, jede E-Mail innerhalb von zwei Stunden, jeder Anruf möglichst innerhalb von 20 Sekunden entgegengenommen. Denn das Motto des VFS-Kundendienstes lautet: „Wir lassen unsere Kunden nicht allein. Wenn sie ein Anliegen haben, kümmern wir uns darum.“

Dabei sieht sich der VFS-Kundendienst jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert. „Wir sind immer wieder überrascht, wie umfangreich das Wissen der Münzsammler ist, das auch den Hintergrund vieler Anfragen bildet. Umso größer ist unsere Freude, wenn wir ihnen weiterhelfen und ihre Fragen beantworten können“, sagt Sieglinde Ostermeier, Abteilungsleiterin des Kun-



Willi Mattes,  
Teamleiter  
„Münze“, vor dem  
Haupteingang der  
VFS in Weiden.

### Ihr Kontakt zur Vfs

- **Postanschrift:** Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, 92626 Weiden
- **Telefon:** 0 18 05/24 68 70\* (Mo.–Fr. 8–20 Uhr)
- **Fax:** 0 18 05/24 68 71\*
- **E-Mail:** vfs.bmf@deutsche-sammlermuenzen.de
- **Internet:** www.deutsche-sammlermuenzen.de

\* 14 ct/Min./dt. Festnetz; ggf. abw. Mobilfunktarife



Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VFS-Kundendienstes stehen permanent in direktem Kontakt mit den Münzsammlern (v. l.): Edda Mattes, Katrin Mark, Bettina Straczowski, Willi Mattes, Daniela Feiler, Karlheinz Möbus, Claudia Hamann und Anna-Maria Rothe.

dendienstes. Dabei hilft ihrem Team vor allem die umfangreiche Wissensdatenbank „Münze“, auf die jeder VFS-Mitarbeiter Zugriff hat. Hier sind unter anderem Antworten auf die häufigsten Sammlerfragen hinterlegt. „Für unsere Kunden haben wir stets ein offenes Ohr. Dabei kann es sogar vorkommen, dass wir bei Anrufen einfach mal nur zuhören, denn Sammler haben so viel zu berichten“, erzählt Sieglinde Ostermeier. Bis zu 300 Münzsammler rufen pro Tag bei der VFS in Weiden an.

### Service und Belieferung verbessert

Seit nunmehr fast zweieinhalb Jahren ist die VFS unter dem Dach der Niederlassung Philatelie der Deutschen Post AG in Weiden ansässig. Zum 1. Januar 2006 hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) das Unternehmen nach einer europaweiten Ausschreibung als Dienstleister mit der Betreuung und Belieferung der VFS-Kunden beauftragt. Zuvor war die VFS Teil der Bundeswertpapierverwaltung in Bad Homburg, die inzwi-

schon aufgelöst wurde. Der Umzug vom Taunus in die Oberpfalz hat sich für die Kunden der VFS schnell ausgezahlt: Die moderne Logistik des 2002 errichteten Versandzentrums in Weiden garantiert nicht nur eine reibungslose Belieferung mit Münzen, sondern die Münzsammler

profitieren auch von der Verbesserung des persönlichen Kundenservices. Dies haben auch die Rückmeldungen vieler VFS-Kunden bestätigt.

### In der nächsten Ausgabe lesen Sie: Bei der VFS vor Ort, Teil 2



**Schnell und kompetent – so wie hier Daniela Feiler – kümmert sich der Kundendienst der VFS um die Belange der Sammler.**

## „Hohe Kundenzufriedenheit ist unsere Devise“

Drei Fragen an Stefan Friedl, Niederlassungsleiter Philatelie der Deutschen Post und damit „Chef“ der VFS in Weiden.

### *Seit Januar 2006 sitzt die VFS nun in Weiden. Wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?*

Sehr gut. Denn wir haben uns von Anfang an auf diese neuen Aufgaben im Münzbereich gefreut. Schließlich haben wir viel Erfahrung mit kleinteiligen Sammlerobjekten. Weiden ist bekanntlich seit 2002 die zentrale Adresse für die Bestellung und Versendung der deutschen Briefmarken. Seit vorletztem Jahr nun auch die für die offiziellen Sammler-

münzen der Bundesrepublik Deutschland. Mit unserem Expertenteam „Münze“ und einem der modernsten Versandzentren Europas sind wir bestens ausgestattet, um diese verantwortungsvolle Aufgabe im Namen des Bundesministeriums der Finanzen kundenorientiert zu erfüllen.

### *Welche Bereiche umfasst die VFS eigentlich?*

Als privater Dienstleister erfüllen wir, die Niederlassung Philatelie der Deutschen Post AG in Weiden, die Aufgaben der VFS in den Bereichen Kundenbetreuung, Marketing, Rechnungswesen/EDV sowie Lagerung und Vertrieb der offiziellen deutschen Sammlermünzen.

### *Was zeichnet den Kundenservice der VFS aus?*

Eine hohe Kundenzufriedenheit – das ist unsere Devise. Dieses Ziel zu erreichen, gelingt uns, denke ich, ganz gut – und macht uns jeden Tag aufs Neue Spaß. Immerhin haben unsere Kunden ein sehr schönes Hobby, das ihnen Freude bereiten soll. Bei uns gilt immer: Erst wenn der Kunde zufrieden ist, sind auch wir zufrieden. Da wir unseren Service natürlich ebenfalls stets weiter verbessern möchten, freuen wir uns über alle Rückmeldungen von unseren Kunden, den Münzsammlern.

**Die Zufriedenheit der VFS-Kunden hat für Niederlassungsleiter Stefan Friedl höchste Priorität.**



## MÜNZANGEBOTE

# Spannende Münzthemen

Münzsammler wissen ganz genau: Nichts ist so wertvoll wie eine komplette Sammlung. Mit den folgenden 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen sichern Sie sich nicht nur die perfekte Ergänzung, sondern zugleich auch bedeutende Abbilder deutscher Geschichte, Kultur und Persönlichkeiten.

## 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen 2003 bis 2007

Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland in der **exklusiven Prägequalität „Spiegelglanz“** sind etwas ganz Besonderes: Nur bei diesen offiziellen Münzen aus edlem Sterling Silber (925/1000) findet man den faszinierenden Kontrast zwischen dem matten Motiv der Münze und dem wie ein Spiegel glänzenden Hintergrund.

**Jetzt noch schnell und rückwirkend komplettieren!**

Wegen der geringen, staatlich limitierten Auflage können nicht alle Münzsammler diese begehrten Sammlerstücke besitzen. Nutzen Sie deshalb Ihre Chance und komplettieren Sie Ihre Sammlung mit den deutschen 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen der Jahrgänge 2003 bis 2007 – **und das noch zum offiziellen Ausgabepreis von je nur 15 Euro.** Es sind zum Teil nur noch wenige Exemplare verfügbar!

### JAHRGANG 2007



50 Jahre Bundesland Saarland  
Best.-Nr. 910029SG



50 Jahre Römische Verträge  
Best.-Nr. 910030SF



175. Geburtstag Wilhelm Busch  
Best.-Nr. 910031SD



50 Jahre Deutsche Bundesbank  
Best.-Nr. 910032SJ



800. Geburtstag E. v. Thüringen  
Best.-Nr. 910033SA

### JAHRGANG 2006



250. Geburtstag W. A. Mozart  
Best.-Nr. 910025SD



FIFA WM 2006™ (4. Ausgabe)  
Best.-Nr. 910028S



225. Geburtstag K. F. Schinkel  
Best.-Nr. 910026SF



800 Jahre Dresden  
Best.-Nr. 910024SA



650 Jahre Städtehanse  
Best.-Nr. 910027SJ

### JAHRGANG 2005



FIFA WM 2006™ (3. Ausgabe)  
Best.-Nr. 910023S



Nationalpark Bayerischer Wald  
Best.-Nr. 910019SD



200. Todestag Friedrich von Schiller  
Best.-Nr. 910021SG



Albert Einstein – 100 Jahre Relativität · Atome · Quanten  
Best.-Nr. 910022SJ



1200 Jahre Magdeburg  
Best.-Nr. 910018SA



100. Jahrestag Friedensnobelpreis Bertha von Suttner  
Best.-Nr. 910020SF

**AUSVERKAUFT!**

## JAHRGANG 2004



FIFA WM 2006™  
(2. Ausgabe)  
Best.-Nr. 910017S



Bauhaus Dessau  
Best.-Nr. 910012SA



Erweiterung der  
Europäischen Union  
Best.-Nr. 910015SG



Nationalparke  
Wattenmeer  
Best.-Nr. 910016SJ



200. Geburtstag  
Eduard Mörike  
Best.-Nr. 910014SF



Internationale  
Raumstation ISS  
Best.-Nr. 910013SD

## JAHRGANG 2003



100 Jahre  
Deutsches Museum  
Best.-Nr. 910007SD



200. Geburtstag  
Justus von Liebig  
Best.-Nr. 910010SJ



FIFA WM 2006™  
(1. Ausgabe)  
Best.-Nr. 910011S



50 Jahre  
17. Juni 1953  
Best.-Nr. 910006SA



Industrielandschaft  
Ruhrgebiet  
Best.-Nr. 910008SF



200. Geburtstag  
Gottfried Semper  
Best.-Nr. 910009SG

## Umlaufmünzenserien 2008

Sichern Sie sich jetzt die neuen Umlaufmünzenserien 2008 in der Prägequalität „Stempelglanz“ und in der exklusiven Prägequalität „Spiegelglanz“. Eine Serie umfasst alle deutschen Euromünzen 2008 vom 1-Cent-Stück bis zum 2-Euro-Stück mit identischer Jahreszahl und identischem Münzzeichen. Ebenfalls enthalten ist die neue deutsche 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“ aus der Serie „Bundesländer“.

Alle Münzen werden von den fünf staatlichen Münzstätten der Bundesrepublik Deutschland geprägt, die sich durch ihr Münzzeichen unterscheiden. Ein Satz besteht aus je einer Serie der Prägestätten Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G) und Hamburg (J). **Nutzen Sie am besten jetzt die Möglichkeit und sichern Sie sich auch alle künftigen Umlaufmünzenserien im Abonnement!**



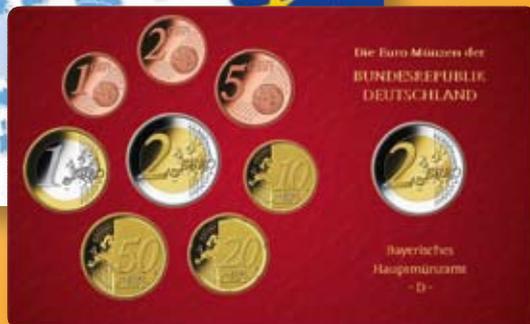
### Exklusive Prägequalität „Spiegelglanz“

zum offiziellen  
Ausgabepreis von

**NEU!**

- Auflage: nur 70.000 Stück je Prägestätte
- Mit der neuen deutschen 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“

- In hochwertiger Präsentationsverpackung
- Die Serien von allen fünf deutschen Prägestätten



### Prägequalität „Stempelglanz“

zum offiziellen Ausgabepreis von 12 Euro je Serie

- Auflage: nur 80.000 Stück je Prägestätte
- Mit der neuen deutschen 2-Euro-Gedenkmünze „Hamburg“
- Die Serien von allen fünf deutschen Prägestätten



## Sammler fragen – Experten antworten

### *Ich würde gerne wissen: Woher stammt eigentlich der Begriff „Geld“?*

Der Begriff „Geld“ ist von dem Verb „gelten“ abgeleitet. Im Althochdeutschen hatte das Wort ursprünglich die Bedeutung von Opfer, Leistung, Steuer, Zins, Abgabe, Entlohnung. Das mittelhochdeutsche Wort „gelten“ wurde im Sinn von „einen jährlichen Zins zahlen“ gebraucht. Beispiel: Ein Hof giltet 2 Schafe, 2 Hühner, 50 Eier. Damit verengte sich

die Bedeutung auf „Schuld“, „schuldiger Zins“, schließlich auf „Zahlungsmittel“. Man kann sagen: Das, was gilt, ist Geld. Die Wurzel steckt auch in dem Wort „vergeltet“. (Aus: Franziska Jungmann-Stadler: WAS IST WAS Geld, © 2002 Tessloff Verlag, Nürnberg)

*In der letzten prägefrisch.de-Ausgabe (1/2008) haben Sie auf Seite 13 berichtet, dass sowohl die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen als auch die 10-DM-Gedenkmünzen, die ab 1998 erschienen sind, in Sterlingsilber geprägt wurden. Aus welchem Münzmetall bestehen denn die DM-Gedenkmünzen, die vor 1998 in der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben wurden?*

Das Münzmetall der ersten fünf 10-DM-Sondermünzen – davon eine mit zwei Varianten –, die zu den Olympischen Spielen 1972 in München erschienen sind, besteht aus einer Silberlegierung mit 625 Teilen Silber und 375 Teilen Kupfer. Ebenso das Münzmetall der 23 Gedenkmünzen zu 10 DM, die von 1987 bis 1997 herausgegeben wurden. Anders dann die 14 weiteren 10-DM-Gedenkmünzen, die von 1998 bis 2001 folgten. Sie sind aus Sterlingsilber (925 Teile Silber, 75 Teile Kupfer).

Für die ersten 28 Gedenkmünzen zu 5 DM, die von 1953 bis 1979 erschienen, wurde ebenfalls eine Silberlegierung mit 625 Teilen Silber und 375 Teilen Kupfer verwendet. Das Münzmetall der 15 folgenden 5-DM-Gedenkmünzen, die von 1980 bis 1986 herausgegeben wurden, bestand wegen des stark gestiegenen Silberpreises dagegen aus einer Kupfer-Nickel-Legierung mit einem Reinnickel-

kern (Dreischichtenwerkstoff „Magnimat“). Dabei setzte sich die Legierung der Deckschichten aus 750 Teilen Kupfer und 250 Teilen Nickel zusammen.

*Auf der Münzenmesse World Money Fair Anfang Februar 2008 in Berlin ist der diesjährige „Coin of the Year“-Preis verliehen worden. Haben auch deutsche Münzen gewonnen?*

Diesmal leider nicht. Beim US-amerikanischen „Coin of the Year“-Preis, der internationalen Wahl zu den Münzen des Jahres, werden ja stets die besten Münzen aus dem vorletzten Jahr prämiert (s. prägefrisch.de-Ausgabe 4/2007). Nominiert waren 2008 jeweils zehn Münzen des Jahres 2006 in zehn Kategorien, darunter in vier Kategorien auch deutsche Münzen. Die Sieger der einzelnen Kategorien kamen allerdings allesamt aus anderen Ländern – und zwar aus Dänemark, Finnland, Frankreich, Japan, Kanada, Lettland, Österreich und den USA. Überdies wurde in diesem Jahr erstmals auch ein Publikumspreis vergeben. Er ging an die 50-Forint-Münze aus Ungarn, die an das 50-jährige Jubiläum des ungarischen Volksaufstands im Herbst 1956 erinnert.



**Diese ungarische 50-Forint-Münze ist der Sieger des diesjährigen „Coin of the Year“-Publikumspreises.**

## Impressum

AUSGABE 2/JUNI 2008

### Herausgeber:

Bundesministerium der Finanzen  
Wilhelmstr. 97 · 10117 Berlin

### Verantwortlich:

Franco Bettin · Leiter des Münzreferats im  
Bundesministerium der Finanzen

### Gesamtherstellung:

VVA Kommunikation GmbH  
Theodor-Althoff-Str. 39 · 45133 Essen

**Redaktion:** Tobias Möllney (CvD), Dirk Maertens

**Layout:** Christine Danielsen

**Bildnachweis:** European Community/VVA; Frizio Design (S. 1) · Hergen Schimpf; K. Herschelmann/medienfabrik Gütersloh; Tessloff Verlag (S. 2/3) · Archiv Klaus Wagenbach; CzechTourism.com (S. 4/5) · Presse- und Informationszentrum Marine; Universitätsbibliothek Frankfurt a. M. (S. 6/7) · eisele photos; European Community; Frizio Design (S. 8/9) · K. Herschelmann/medienfabrik Gütersloh; Mint of Finland Ltd.; Picture-Alliance (S. 10/11) · F. Schuberth/VVA (S. 12/13) · Magyar Nemzeti Bank; MEV/VVA (S. 16)

### Leserbriefe bitte an:

VVA Kommunikation GmbH  
Redaktion prägefrisch.de  
Postfach 23 01 40 · 45069 Essen

### Internetadresse (VfS):

www.deutsche-sammlermuenzen.de

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.